

Beate Oehmann

lebt und arbeitet in Weilheim/Obb.

www.beate-oehmann.de

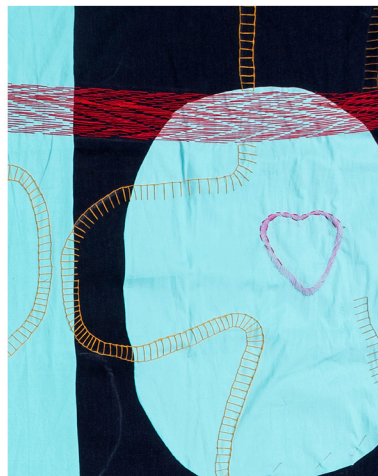


Beweinung

7007, 200 x 240 cm

Wenn man wie ich in der Auseinandersetzung mit dem Ornament in den „Randgebieten“ der großen Kunst unterwegs ist, in Bordüren von Gobelins, Schmiedeeisengittern, oder Fruchtleisten und Girlanden des barocken Modelstucks, stößt man fast zwangsläufig auf die Idee, mit der Schablone zu arbeiten.

Ein Beispiel für volkstümliche Schablonenkunst sind die Blasengel, die die Auferstehung Christi verkünden, auf den Grabkreuzen des 18. und 19. Jahrhunderts. Der auf die Hände reduzierte Trauergestus dürfte offensichtlich sein.



Glaube - Liebe - Hoffnung

7017,
274 x 167 cm

Die Zeichen für Glaube, Liebe, Hoffnung - Kreuz, Herz, Anker - sind einfach, fast banal. Als solche sind sie mir in eine gerade in Arbeit befindliche Stickerei „hineingefallen“.